

R. IMBERG

Inspektor des Diakonissenhauses
Siloah

GÜMLIGEN
BEI BERN

102/16. 39.

Lieber Herr Friesen, wieder einmal, möchte ich
Ihren noch einmal danken für die Gabe der
Genossenschaft. Und da ich einen Brief zu beant-
worten hatte, der das besprochene Thema betraf,
möchte ich mir die Freiheit nehmen einen Durchschlag
zugelen zu lassen. Daz ist zugleich noch einen „Wochenschrift“

KB A 9339.541

über, Christenpflicht und politische Verantwortung: "ist nicht in Eva. Unangenehm und
Begründungen der F. Heilung.

beifügen unter der Bedingung, daß Sie mir von meinem
"Injektionskurs" gütlich bitten. . . Lassen Sie
mich Ihnen aber dankbar sagen, daß es mich
in meinem Heile immer wieder zu Ihnen zieht,
und, daß ich mich das letzte Mal nach meinem
Fortgang über meine Teilhaft geschämt habe, Sie
nicht von gemeinsamen Bitten gebeten zu haben.

Ich bin dem Herrn dankbar für das, was mir
durch Sie an "Liebe von Christi" zuteil wird und möchte
es gern bewahren. Heute Abend habe ich H. Brunn